



Ambulante Betreuung und Therapie in Vorarlberg:

Bezirk Feldkirch

Caritas Kontaktstelle bei Essstörungen

Leitung: Mag. phil. Alice Mansfield-Zech
Reichsstraße 173
6800 Feldkirch

Telefon: 05522/200 1739 oder 0676 884 205 739

E-Mail: alice.mansfield-zech@caritas.at

Website: www.caritas-vorarlberg.at/unsere-angebote/sucht/suchtfachstellen/kontaktstelle-essstoerungen/

Beratungsangebot: Es werden Menschen, die auf Grund einer Essstörung Hilfe brauchen auf vielfältige Weise unterstützt. Die Kontaktstelle informiert und berät Betroffene von Essstörungen und deren Angehörige.

Kosten: Kostenlos

LKH Rankweil

Kinder- und Jugendpsychiatrie
Leitung: Prim. Dr. med. Maria-Katharina Veraar
Valdunastraße 16
A-6830 Rankweil

Telefon: +43 (0)5522 403-5100

E-Mail: cornelia.vonderthannen@vlkh.net

Webseite: www.lkhr.at/rankweil/kinderpsychiatrie

Erreichbarkeit: Mo bis Fr von 7.30-16 Uhr

Behandlungsangebot: Im LKH Rankweil werden Kinder und Jugendliche mit ADHS, Affektiven Erkrankungen (Depression, Manie), Angststörungen, Autismus, Borderline – Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, Posttraumatischen Belastungsstörungen, Pubertätskrisen, Schizophrenen Psychosen, Selbstverletzendem Verhalten, Störungen des Sozialverhaltens, Suizidalität, Traumafolgestörungen und Zwangserkrankungen auch ambulant behandelt. Nach erfolgter Abklärung und umfassender Diagnostik wird ein individuelles therapeutisches Behandlungskonzept erstellt. Den PatientInnen stehen Ergotherapie, Musiktherapie, Sporttherapie und eine Heilstättenschule zur Verfügung. Die Versorgung der Kinder und Jugendlichen am LKH Rankweil ist stationär oder teilstationär und mit einer Überleitung in einen ambulanten Behandlungsprozess möglich.

Behandlungsbedingungen: Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Ausnahmeindikation BMI unter 15.

Kosten: Die Kosten werden vom Versicherungsträger übernommen.



Bezirk Bregenz

Caritas Kontaktstelle bei Essstörungen

Kontaktperson: Christine Hornich BA
Kolumbanstraße 9
6900 Bregenz

Telefon: 05522/200 300 oder 0676 884 203 017

E-Mail: Christine.Hornich@caritas.at

Website: www.caritas-vorarlberg.at/unsere-angebote/sucht/suchtfachstellen/kontaktstelle-essstoerungen/

Beratungsangebot: Es werden Menschen, die auf Grund einer Essstörung Hilfe brauchen auf vielfältige Weise unterstützt. Die Kontaktstelle informiert und berät Betroffene von Essstörungen und deren Angehörige.

Kosten: Kostenlos

aks gesundheit - x-Team

Kontaktperson: Mathias Bechter
Rheinstraße 61
6900 Bregenz

Telefon: +43 (0)55 74 / 202 - 1063

E-Mail: gesundheitsbildung@aks.or.at oder mathias.bechter@aks.or.at

Website: www.aks.or.at/aks-angebote/x-team-2/

Behandlungsangebot: Kinder rücken gemeinsam mit Ihren Eltern mit viel Spiel, Spaß und Action dem Übergewicht zu Leibe. Bewegungstrainings, individuelle Ernährungsberatungen, Workshops werden angeboten und in einem Team von Gleichgesinnten die Freude an der Bewegung geweckt werden.

Behandlungsbedingungen: Das Angebot richtet sich an Familien mit einem übergewichtigen Kind im Alter von 8 bis 13 Jahren.

Standorte: Bregenz & Bregenzwald & Montafon & Sulz (jeweils 10 Termine).

Kosten: Selbstbehalt 70 Euro (Ermäßigung in Absprache).

Bezirk Bludenz

Clean Bludenz

Leitung: Werner Jochum
Kasernplatz 5
6700 Bludenz

Telefon: 05552 65040

E-Mail: clean.bludenz@mariaebene.at

Website: clean.mariaebene.at

Beratungsangebot: Das Angebot umfasst die Beratung, Unterstützung und Begleitung von Betroffenen und Angehörigen. Die Beratungsstelle ist mitunter eine Anlaufstelle für Personen



mit Essstörungen. Weitere Schwerpunkte liegen auf der Beratung und Betreuung im Bereich der illegalen Süchte und pathologischen Glücksspiels sowie der Online – Spielsucht.

Kosten: Kostenlos.

Bezirk Dornbirn

LKH Hohenems

Department für Psychosomatische Medizin
Leitung: Prim. Dr. Georg Weinländer
Bahnhofstrasse 31
A-6845 Hohenems

Telefon: +43 (0) 5576 703 5100

E-Mail: psychosomatik.sekretariat@lkh.at

Webseite: www.lkh.at/hohenems/psychosomatik

Erreichbarkeit: Terminvereinbarung Mo bis Do 8-12 Uhr

Behandlungsangebot: Das LKH Hohenems bietet auch die Möglichkeit der Tagesklinischen Behandlung an. Vorteile der Tagesklinik sind Der Vorteil für die PatientInnen besteht darin, dass sie die tägliche Rückkehr nachhause und die Möglichkeit mit dem sozialen Umfeld in Kontakt zu bleiben. Die Dauer einer tagesklinischen Behandlung ist individuell und beträgt sechs bis acht Wochen. Die Behandlung findet wochentags von 8:15 – 16:00 Uhr statt. Es gibt insgesamt 4 tagesklinische Therapieplätze. Betroffene von Bulimia nervosa und Anorexia nervosa können das tagesklinische Angebot in Anspruch nehmen.

Behandlungsbedingungen: Mobilität (tägliche selbständige Anreise) und keine Hilfe bei alltäglichen Verrichtungen nötig (waschen, anziehen, etc.). Eine ausreichende Tagesstruktur ist gegeben (morgendliches Aufstehen, pünktliche Anreise, genügend Schlaf etc.). Zwänge und Phobien sind soweit reguliert, dass eine Teilnahme am tagesklinischen Ablauf möglich ist. Bei Essstörungen ist die Behandlung ausgeschlossen, wenn täglich mehrmaliges Erbrechen, mehrmalige Ess-Anfälle oder BMI ≤ 16 vorliegen. Abstinenz von Alkohol und anderen Suchtmitteln wird vorausgesetzt. Es besteht keine Gefahr der Suizidalität. Die Zuweisung erfolgt über den Haus- oder Facharzt/ärztin. Zur Aufnahme ist ein ambulantes Vorgespräch zur Abklärung von Indikation, Motivation und Therapie- bzw. Gruppenfähigkeit der betroffenen Person nötig.

Kosten: Die Kosten werden vom Versicherungsträger übernommen.

Wartezeiten: Die PatientInnen müssen sich telefonisch für ein ambulantes Vorgespräch anmelden. Danach werden sie auf eine Warteliste geschrieben und müssen sich während der Wartezeit selbst immer wieder melden um weiterhin auf der Warteliste vermerkt zu bleiben. Es ist dann mit einer durchschnittlichen Wartezeit von 4-5 Monaten zu rechnen.



Stationäre Behandlung in Vorarlberg:

Bezirk Dornbirn

LKH Hohenems

Department für Psychosomatische Medizin
Leitung: Prim. Dr. Georg Weinländer
Bahnhofstrasse 31
A-6845 Hohenems

Telefon: +43 (0) 5576 703 5100

E-Mail: psychosomatik.sekretariat@lkh.at

Webseite: www.lkh.at/hohenems/psychosomatik

Erreichbarkeit: Terminvereinbarung Mo bis Do 8-12 Uhr

Behandlungsangebot: Die Einrichtung kann insgesamt 14 Patienten in 7 Doppelzimmern aufnehmen. PatientInnen mit Essstörungen (Bulimia nervosa, Anorexia nervosa, Mischformen) werden von einem interdisziplinären Team aus qualifizierten FachärztInnen für Innere Medizin, Psychosomatische- und Psychotherapeutische Medizin sowie für Allgemeinmedizin in Zusammenarbeit mit einem Team aus PsychotherapeutInnen, Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, einer Sozialberaterin, einer Sportwissenschaftlerin sowie einer Kost- und Ernährungsberaterin und PhysiotherapeutInnen betreut. Die angebotenen Therapieprogramme sind die Psychodynamische Einzelpsychotherapie, die Psychodynamische Gruppenpsychotherapie (IP, KIP, PD, PA), das Autogenes Training (AT), die Konzentrierte Bewegungstherapie (KBT), die Kunsttherapie, Psychoedukative Gruppen sowie Selbstfürsorgegruppen, die Sporttherapie und Entspannungstrainings und Imaginationsübungen. Des Weiteren bietet das LKH Hohenems den PatientInnen zusätzliche Leistungen wie Diätberatung, Sozialdienstliche Beratung sowie Aromatherapie, NADA-Ohrenakupunktur und ein umfassendes Sport- und Bewegungsangebot an. Die PatientInnen nehmen gruppenweise an einem 6-wöchigen Turnus von 42 Behandlungstagen teil.

Behandlungsbedingungen: Mindestalter von 18 Jahren. BMI von mindestens 13. Behandlung ausgeschlossen bei PatientInnen mit primären Suchterkrankungen, psychotischen Störungen und akuter Suizidalität. Zuweisungen über HausärztInnen, FachärztInnen oder PsychotherapeutInnen sind nicht unbedingt erforderlich. Persönliche telefonische Terminvereinbarung zu einem 50 Min. ambulanten Vorgespräch nötig. Für eine stationäre Therapie wird ein Therapiebündnis mit verbindlichen Vorgaben abgeschlossen.

Kosten: Die Kosten werden vom Versicherungsträger übernommen.

Wartezeiten: Die PatientInnen müssen sich telefonisch für ein ambulantes Vorgespräch anmelden. Danach werden sie auf eine Warteliste geschrieben und müssen sich während der Wartezeit selbst immer wieder melden um weiterhin auf der Warteliste vermerkt zu bleiben. Es ist dann mit einer durchschnittlichen Wartezeit von 4-5 Monaten zu rechnen.

Bezirk Feldkirch

LKH Feldkirch

Kinder- und Jugendpsychiatrie



Carinagasse 47
A-6807 Feldkirch

Telefon: 05522/303-3700

E-Mail: carmen.stark@vlkh.net

Webseite: www.khbq.at/feldkirch/kinder- und_jugendpsychiatrie

Erreichbarkeit: Täglich von 8-12 Uhr

Behandlungsangebot: Die Erkennung, Behandlung, Prävention, Rehabilitation und Begutachtung bei psychischen, psychosozialen, psychosomatischen, entwicklungsbedingten und neurologischen Erkrankungen oder Störungen, sowie bei psychischen und sozialen Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter stehen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Fokus. Das Team der Kinder- und Jugendpsychiatrie bietet professionelle Hilfe an bei psychischen Störungen wie Ängsten, depressiven Zuständen, Essstörungen, Zwängen, Verhaltensstörungen, Tics, ADHS und Autismus.

Behandlungsbedingungen: Der Liaison Dienst ermöglicht es, dass ein Kind oder Jugendlicher an einer der Abteilungen des LKH Feldkirch aufgenommen wird, jedoch von der Kinder- und Jugendpsychiatrie betreut und behandelt wird.

Kosten: Die Kosten werden vom Versicherungsträger übernommen.

LKH Rankweil

Kinder- und Jugendpsychiatrie

Leitung: Prim. Dr. med. Maria-Katharina Veraar

Valdunastraße 16

A-6830 Rankweil

Telefon: +43 (0)5522 403-5100

E-Mail: cornelia.vonderthannen@vlkh.net

Webseite: www.lkhr.at/rankweil/kinderpsychiatrie

Erreichbarkeit: Mo bis Fr von 7.30-16 Uhr

Behandlungsangebot: Im LKH Rankweil werden Kinder und Jugendliche mit ADHS, Affektiven Erkrankungen (Depression, Manie), Angststörungen, Autismus, Borderline – Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, Posttraumatischen Belastungsstörungen, Pubertätskrisen, Schizophrenen Psychosen, Selbstverletzendem Verhalten, Störungen des Sozialverhaltens, Suizidalität, Traumafolgestörungen und Zwangserkrankungen behandelt. In einem für die Kinder und Jugendlichen individuell gestalteten Tages- bzw. Wochenplan ist das vielfältige stationäre Angebot verankert. Nach erfolgter Abklärung und umfassender Diagnostik wird ein individuelles therapeutisches Behandlungskonzept erstellt. Den PatientInnen stehen Ergotherapie, Musiktherapie, Sporttherapie und eine Heilstättenschule zur Verfügung. Die Versorgung der Kinder und Jugendlichen am LKH Rankweil ist stationär oder teilstationär und mit einer Überleitung in einen ambulanten Behandlungsprozess möglich. Die Aufenthaltsdauer kann zwischen einigen Tagen (Krisenintervention) und mehreren Wochen oder Monaten liegen.

Behandlungsbedingungen: Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Ausnahmeindikation BMI unter 15.



Kosten: Die Kosten werden vom Versicherungsträger übernommen.

Stiftung Maria Ebene

Therapiestation Carina
Leitung: Mag. Johannes Rauch
Pater-Grimm-Weg 12
A-6800 Feldkirch

Telefon: +43 (0)5522 771 51

E-Mail: carina@mariaebene.at

Webseite: carina.mariaebene.at

Erreichbarkeit: Mo, Mi von 8.30-10 Uhr & Do von 13-15 Uhr

Behandlungsangebot: Die stationäre Behandlung wird PatientInnen mit Persönlichkeitsentwicklungsstörungen, die zur Ausbildung von Suchtkrankheiten (Drogen-, Alkohol-, Medikamenten- und Mehrfachabhängigkeiten) geführt haben, sowie Menschen mit Ess- und Angststörungen ermöglicht.

Das Behandlungsangebot umfasst Einzel- und Gruppengespräche, Psychotherapie, Soziotherapie, Kreativangebote (Tanzen, Reiten, etc.), Lauf-, Bewegungs- und Entspannungsgruppen sowie regelmäßige Outdoor- und Hüttentage.

Das Therapiekonzept für Personen mit Essstörungen setzt sich zusammen aus der Bearbeitung der Esssymptomatik auf der Verhaltensebene und der Bearbeitung der Psychodynamik oder der Persönlichkeitsstörung mit psychotherapeutischer Einzel- und Gruppentherapie sowie der Bearbeitung der gestörten Körperwahrnehmung und Körperakzeptanz durch die Teilnahme an unterschiedlichen Körpertherapieangeboten.

Die Therapiedauer wird individuell vereinbart. Nach Rücksprache und genauer Abklärung ist auch die Behandlung von Frauen und Männern mit deren Kindern möglich.

Behandlungsbedingungen: Mindestalter von 16 Jahren. Kein lebensbedrohliches Untergewicht bei anorektischen PatientInnen. Ein schriftlich verfasster Lebenslauf. Ein Erstgespräch regelmäßiger Kontakt mit unserer Einrichtung (schriftlich oder telefonisch). Ein Entzug muss körperlich abgeschlossen sein. Eine schriftliche Zusage der Therapiefinanzierung.

Kosten: Die Kosten werden vom Versicherungsträger übernommen.

Wartezeiten: Mehrmonatige Wartezeit.